

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Den meystern vntz zu de vorgeordneten zeyt vō dem vater. Als auch wir. Da wir warn kleyne. wir waren dienend vnder den elementen diser welt. Vñ da die erfüllung der zeyt kam. got sant seynen sun gemachet auß de weyb. gemacht vnder der ee. Das er die erlöset. die da warē vnder der ee. Das wir empfiengen die außwuelung d̄ s̄n̄ wañ dz ir seyt dy s̄n̄ gots. got der sant de geyst seins suns in vnser hertze schreyend. Vater. vater. Darumb yetzund ist er mit ein knecht. aber ein sun. Vñ ist er ein sun. So ist er auch ein erb durch got. Aber da zemal wistet ir got mit. vñ dientet den. die von natur mit ḡt̄ter sind. Aber nun so ir got erkent. ir seyt auch erkant von got. Darumb in welcherweyß werdt ir gekert zu de francken. vñ zu den gebrestigen elementen. den ir anderweyde wolt dienē. Ir vermercket dy tag vñ die monet vñ die zeyt vñ die iar. wañ ich fürcht euch. Das ich villeycht hab gearbeyt vñ euch on sach. seyt als ich. wann auch ich als ir. Brüder ich bit euch. ir habt mich nichts beleydiget. wañ ir wist das ich euch yetzund zum nehesten hab geprediget durch die franckheit des fleyschs. Ir habt mit verschmeht noch verunwirdigt ewer versuchungen in mein fleysch. aber ir empfiengt mich als den engel gots. vñ als ihesum cristum. Darumb wa ist ewer seligkheit. wañ ich gib euch gezeugnuß. Das. ob es mocht werden gethan. ir het außgebrochen ewere augē vñ het mir die gegeben. Darumb ich bin euch worden ein veynd. Sagēd euch dy warheit. Sie haben euch lieb vñ nicht wol. wañ sie wöllē euch außbeschliessen. Daz ir sie liebhabt. wañ zu allen zeyt habt lieb das gut in gut. vñ nicht allein so ich bin gegenwurtig bey euch. Ir mein sunlein die ich euch anderweyde gebir. vntz cristus wirt gebildet in euch. Vñ nun wolt ich gerē sein bey euch. vñ verwandeln mein stym. wann ich wird geschendet in euch. sagt mir die ir wolt sein vñ der ee. laset ir mit dy ee. wañ es ist geschribē das Abraham hat gehabt zwen s̄n̄. Einen von der diern. vñ einen von der eefrawen. wañ der von der diern. was geboren nach dem fleysch. aber d̄ vō d̄ eefrawen durch die verheysung. aber ditz sind zwey testament. Sie da sind gesagt durch geystlichen syñ. Dan de einen an dez berg syna geberend in dienst. die da ist agar. wann syna ist ein berg in arabia. der da ist gefügt zu der. die nun ist in iherusalem. vñ dient mit ire s̄n̄. wañ die iherusalem die da ist oben. die ist frey. die da

ist vnser muter. Wann es ist geschriben. Frew dich vnperhafftige da du mit gebirst. brich auß vñ ruff die du mit gebirst. wañ vil mer sind s̄n̄ d̄ gelassen. den der. dy da hat den man. Aber brüder wir sei s̄n̄ d̄ verheysung nach ysaac. Aber wie denn der der da ist geboren nach de fleysch durchrechtet. den. d̄ da ist geboren nach de geyst also auch nun. Aber was spricht die geschriffte. Wirff auß die diern vñ iren sun. wañ der sun der diern wirt mit ein erbe mit dem sun der freyen. Darumb brüder wir sein mit s̄n̄ der diern aber d̄ freyen mit der freyheit. mit der vns cristus hat erlöset.

.v.

**D**arüß steet. vñ nicht wolt anderweyde behalten werde mit de ioch des diensts. Seht ich paulus sag euch. wañ ob ir werdt beschnitten. Christus wirt euch mit nütz sei. Aber ich bezeug ein yeglichen mēschē der sich beschneyt. dz er ist schuldig zethun alle dig der ee. Ir seyt außgetylget von cristo. Ir die ir werdt gerechtuertigt in der ee. ir seyt außgeuallen von der genad. wann wir harren mit dem geyst der zuuersicht der gerechtigkeit auß de gelaubē. wañ noch die beschneydung ist zu ettwen nütz. noch die vberwachsung i ihesu cristo. aber der gelaub d̄ da wirckt durch die liebe. ir liefft wol. Wer hat euch betrogē mit zugehorsamen der warheit. Nyemand verhenget. Dife vnderweysung ist nicht von de. d̄ euch hat geruffet. Ein wieniger hefel zerstoret den gantzen teyg. Ich versih mich von euch in herren dz ir wist kein ander ding. wañ der euch betrübt. der treget das vrtel wer er ist. Aber brüder ob ich noch predig die beschneydung. was leyd ich. noch die durchrechtung. Darumb dy schande des kreutz cristi ist vertylget. Vñ mit meinem willen sie werden abgehawen die euch betrübē wañ brüder ir seyt geuodert in freyheit. allem. Das ir icht gebt ewer freyheit in die schuld des fleysches. Aber dienen an einand durch die liebe des geysts. wann alle ee wirdt erfüllt in ein wort. Hab lieb deinen nehesten als dich selber. Vñ ob ir beysset vñ esset an einander. seht. dz ir icht werdt verzeret von einander. wañ ich sag in cristo. geet in geyst vñ mit volbringet die begirden des fleysches. wann das fleysch begeret wider den geyst. vñ der geyst wider dz fleysch. Wañ dife sind widwertig an einander. dz ir mit thut. welche ding ir wolt. vñ ob ir werdt gefürt